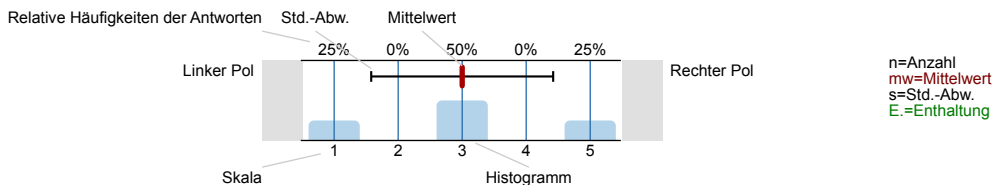


Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

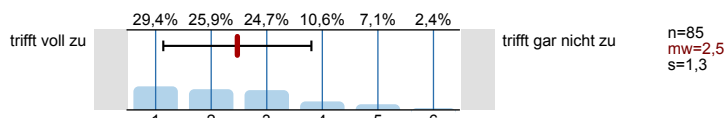
Legende

Fragestext

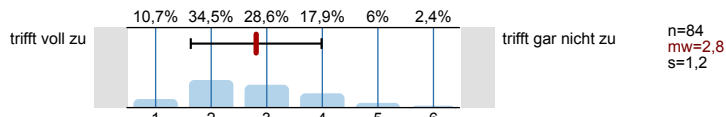


Lernerfolg und Kompetenzerwerb

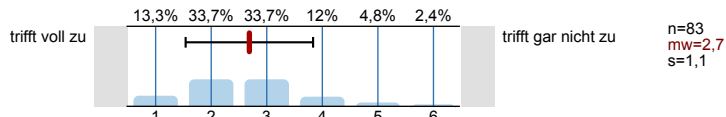
Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.



Ich kann mein erworbenes Wissen auf verschiedene Aufgabenstellungen anwenden.

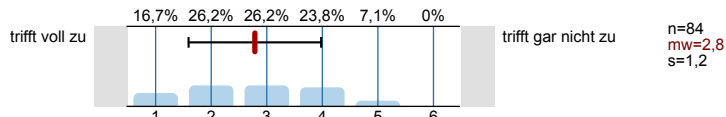


Ich habe meine Fähigkeiten im wissenschaftlichen Problemlösen verbessert.

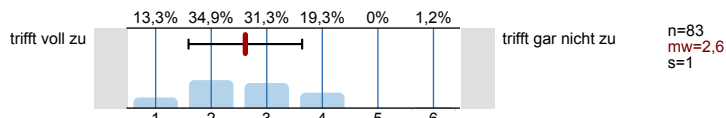


Allgemeine Lehrkompetenz

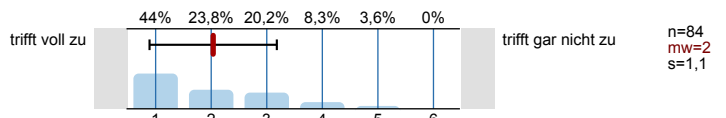
Die Dozentin / Der Dozent kann die Inhalte verständlich darstellen.



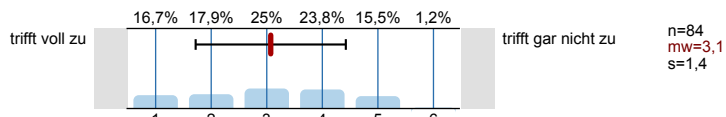
Die Dozentin / Der Dozent fördert die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten.



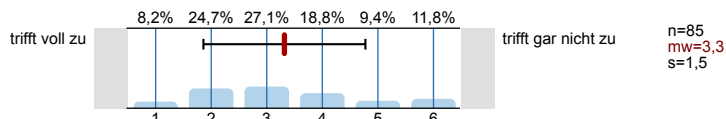
Die Dozentin / Der Dozent stellt Bezüge zu anderen Themengebieten (bspw. Forschung, Praxis) her.



Die Gestaltung der Lehrveranstaltung trägt zum Verständnis des Stoffes bei.

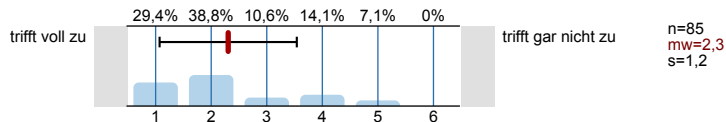


Didaktische Hilfsmittel (Folien, Tafelbilder, o.ä.) wurden sinnvoll eingesetzt.

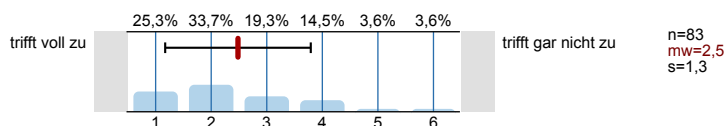


Rahmenbedingungen

Der Raum ist für diese Lehrveranstaltung sehr gut geeignet.

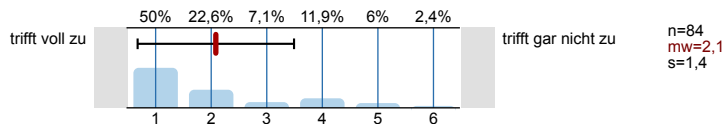


Die Gruppengröße ist für diese Veranstaltung sehr gut.

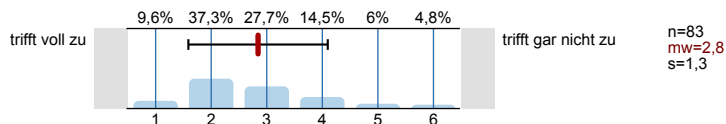


Studentische Eigenleistung

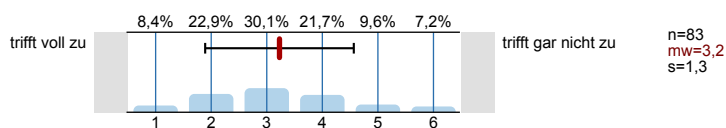
Ich habe an der Lehrveranstaltung regelmäßig teilgenommen.



Ich habe die Lehrveranstaltung regelmäßig vor- und nachbereitet.

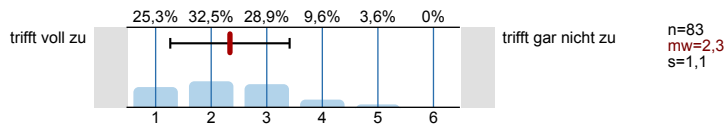


Der Zeitaufwand für diese Veranstaltung stimmt mit den angesetzten Leistungspunkten überein.

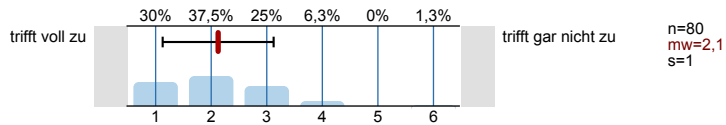


Vertiefende Fragen

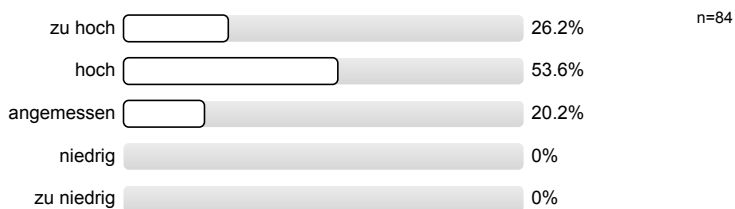
Die Dozentin / Der Dozent geht auf Fragen der Teilnehmer/innen ausreichend und verständlich ein.



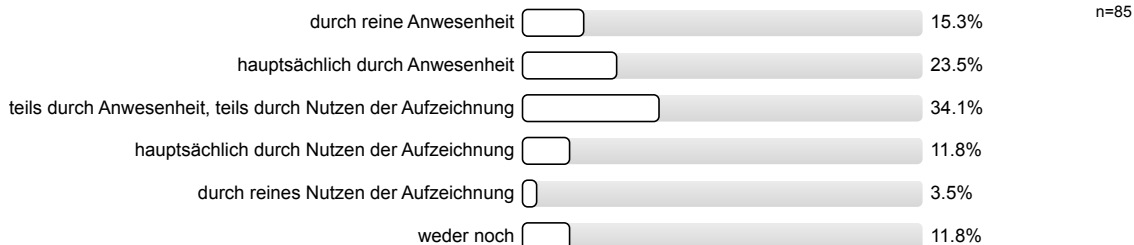
Die Bewertung des Leistungsnachweises ist eindeutig und transparent geregelt.



Das Tempo der Lehrveranstaltung ist ...

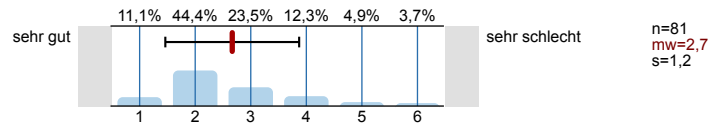


In welcher Form haben Sie sich die Inhalte der Veranstaltung angeeignet?

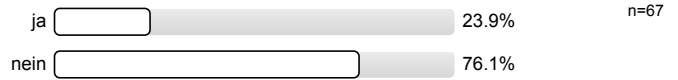


Gesamtbewertung

Wie bewerten Sie die Qualität der Lehrveranstaltung insgesamt?
Lassen Sie bitte die Rahmenbedingungen (Raum, Gruppengröße, etc.) nicht in die Bewertung einfließen.

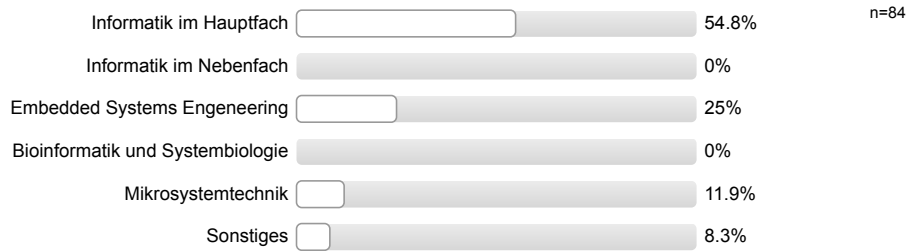


Ich möchte diesen Dozenten / die Dozentin für den Lehrpreis vorschlagen.

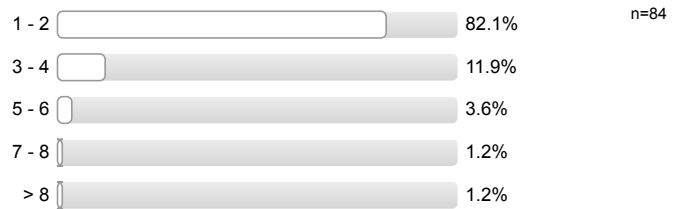


Allgemeine Fragen

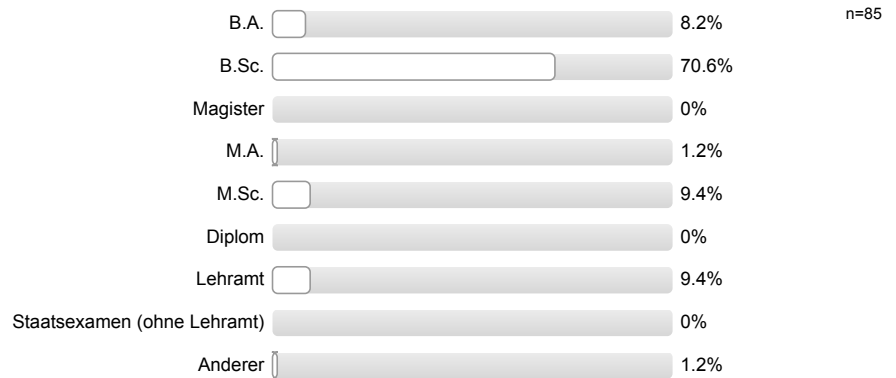
Aktueller Studiengang



Anzahl Fachsemester (bezogen auf Ihren aktuellen Studiengang)



Angestrebter Akademischer Abschluss



Profillinie

Teilbereich: Informatik

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Stefan Kebekus

Titel der Lehrveranstaltung: Mathematik I für Studierende des Ingenieurwesens und der Informatik
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Lernerfolg und Kompetenzerwerb

Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=85 mw=2,5 md=2,0 s=1,3
Ich kann mein erworbenes Wissen auf verschiedene Aufgabenstellungen anwenden.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=84 mw=2,8 md=3,0 s=1,2
Ich habe meine Fähigkeiten im wissenschaftlichen Problemlösen verbessert.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=83 mw=2,7 md=3,0 s=1,1

Allgemeine Lehrkompetenz

Die Dozentin / Der Dozent kann die Inhalte verständlich darstellen.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=84 mw=2,8 md=3,0 s=1,2
Die Dozentin / Der Dozent fördert die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=83 mw=2,6 md=3,0 s=1,0
Die Dozentin / Der Dozent stellt Bezüge zu anderen Themengebieten (bspw. Forschung, Praxis) her.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=84 mw=2,0 md=2,0 s=1,1
Die Gestaltung der Lehrveranstaltung trägt zum Verständnis des Stoffes bei.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=84 mw=3,1 md=3,0 s=1,4
Didaktische Hilfsmittel (Folien, Tafelbilder, o.ä.) wurden sinnvoll eingesetzt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=85 mw=3,3 md=3,0 s=1,5

Rahmenbedingungen

Der Raum ist für diese Lehrveranstaltung sehr gut geeignet.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=85 mw=2,3 md=2,0 s=1,2
Die Gruppengröße ist für diese Veranstaltung sehr gut.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=83 mw=2,5 md=2,0 s=1,3

Studentische Eigenleistung

Ich habe an der Lehrveranstaltung regelmäßig teilgenommen.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=84 mw=2,1 md=1,5 s=1,4
Ich habe die Lehrveranstaltung regelmäßig vor- und nachbereitet.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=83 mw=2,8 md=3,0 s=1,3
Der Zeitaufwand für diese Veranstaltung stimmt mit den angesetzten Leistungspunkten überein.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=83 mw=3,2 md=3,0 s=1,3

Vertiefende Fragen

Die Dozentin / Der Dozent geht auf Fragen der Teilnehmer/innen ausreichend und verständlich ein.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=83 mw=2,3 md=2,0 s=1,1
Die Bewertung des Leistungsnachweises ist eindeutig und transparent geregelt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=80 mw=2,1 md=2,0 s=1,0

Gesamtbewertung

Wie bewerten Sie die Qualität der Lehrveranstaltung insgesamt?
Lassen Sie bitte die Rahmenbedingungen (Raum,



n=81 mw=2,7 md=2,0 s=1,2

Auswertungsteil der offenen Fragen

Gesamtbewertung

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

- All die Wissen, die ich erworben habe sind der größte Vorteil der Vorlesung für mich gewesen. Mir hat auch der Prof. gefallen.
- Anwendungsbeispiele
- Ausreichend Praxisbezug vorhanden
- Der Dozent gibt einem eine Vielzahl an praxisbezogenen Beispielen, die das Verständnis der Problematik/Lösung verbessern. Die Vorlesung wird durch seltene aber wohl gewählte scherzhafte Äußerungen stets interessant gehalten
- Der Dozent hat häufig Bezüge zur Realität dargestellt
- Der Dozent und seine realitätsnahen Beispiele.
- Der Dozent war sehr aufgeschlossen und locker.
- Der Moment in dem Herr Professor den Hörsaal verlässt...
- Der Professor schafft es trotz recht abstraktem Lehrstoff, dass man in jeder Stunde die Vorlesung aufmerksam und interessiert mitverfolgt und man Spaß hat die Veranstaltung zu besuchen.

- Die Witze des Dozenten.
- Erläutern von Nutzenwendungen.
Gags
- Gute, verständliche Darstellung der Themen,
Einbringen von Praxisbeispielen, insbesondere Ingenieurstechnisch relevante.
Dozent hat Humor
- Herr Kebekus sowie sein Assistent, gaben sich stets sehr viel Mühe Zusammenhänge in der "realen" Welt zu finden.
Auch bei Erklärungen haben sie sehr oft kreative Wege beschritten, um den Stoff verständlicher zu machen!
Daumen hoch!
- Häufiger Bezug zu Anwendungsgebieten, die den trockenen Stoff verständlicher machen, bzw den Sinn dieses Stoffes, sehr freier Vortrag, von den Studenten ausgewählte Beweise werden ohne Zuhilfenahme vom Konzept gezeigt!
- Kebekus' Charme/Charakter
- Man hat mir gesagt, Mathematik-Vorlesung seien horormäßig schwierig und man sollte nicht hingehen und besser vom Skript lernen. Dann ist diese Mathe-Vorlesung definitiv die Ausnahme von der Regel, ich fand sie immer verständlich und bin sehr gerne hingegangen.
Es gibt immer wieder Momente, in denen der Dozent begeistert wirkt und das ist ansteckend. :) Ich habe mich wirklich gefreut, dass diese Vorlesung meine erste Mathe-Vorlesung ist.
- Man hat sehr viel gelernt
- Motivation der Dozenten.
- Prof. Kebekus war stets gut gelaunt und hatte sichtlich Freude an dem, was er tat und versuchte die Zuschauer zu motivieren.

- Sehr guter Dozent,
motiviert durch zahlreiche Beispiele und großen Praxisbezug.
Hätte dies von einer Mathematikveranstaltung so nicht erwartet.
Insbesondere Begeisterung des Dozenten und vermitteltes umfangreiches Hintergrundwissen das auch über den Stoff hinausging z.B. beim Thema Fouriertransformation gefiel sehr gut.
Häufig auch geometrische Erklärungen die sehr anschaulich waren und so nicht im Lehrbuch zu finden sind.
Einziger Dozent der komplett frei Vorträgt wodurch ich der Veranstaltung viel besser folgen konnte als in vielen anderen Vorlesungen.
Kurze Wiederholung zu Beginn jeder Vorlesung ist sehr hilfreich
Humorvoll
- Sehr kompetenter Professor, der oft und gerne Praxisbezüge herstellt, die auch sehr verständlich und Veranstaltungsbezogen sind.

- Sie fand in der Weihnachtspause nicht statt.
- Teilweiser bezug auf Praxis.
- Viele Anwendungsbeispiele, für die Ingenieurspraxis
- Wie der Dozent auf die Fragen der Studenten einging.
- hohe fachliche kompetenz
sich selbst korrigieren können
- schöner Vorlesungstiel, viel Bezug zu Praxisthememen

Wo sehen Sie Verbesserungspotential für diese Lehrveranstaltung?

- 1. Vorlesung AUFZEICHNEN
2. Sachlich erklären wie was funktioniert und nicht nur die Tafel voll mit mathematischen Unsinn 2 Stunden lang beschriften und dazu behaupten, dass man es auf ersten Blick verstehen sollte.
- Ab und zu nur schwer verständliche Stunden mit fast nur theoretischen Definitionen
- Als Student der Informatik fühlte ich mich die meiste Zeit über deplatziert, da fast ausschließlich Wissen vermittelt wurde, das für meinen eigenen Werdegang nur schwerlich von Bedeutung sein kann (einstimmige Meinung der höheren Semester). Aus diesem Grund würde ich mir wünschen, den Stoff zielgerichteter an die einzelnen Studentengruppen zu verteilen, etwa durch Aufteilung der Vorlesung.
- Auch wenn Prof. Dr. Kebekus, häufig mit Beispielen erklärt, wäre es sinnvoller manchmal mit wirklichen Zahlenbeispielen das Problem zu erklären.
- Bemerkung: Ich habe keine Vergleich zu anderen Mathematikvorlesungen.
Themengebiete müssen übersichtlicher gemacht werden. Oftmals war es nicht ganz klar, was zu beweisen war. Der Übungsleiter muss sein Tempo regulieren. Für Lehramtler war lange zeit nicht klar, ob eine Prüfung geschrieben werden muss. Tutor war sehr gut und nett.
- Der Beginn des Kurses war für mich frustrierend.
Vielleicht gibt es eine Möglichkeit das ganze Interessanter zu machen.
Für mich wurde das Ganze erst interessant, als es Anwendungsbeispiele gab und ich mir vorstellen konnte, was ich mit dem Gelernten machen kann.
- Der Dozent sollte den Lernstoff langsamer und verständlicher erklären. Außerdem wäre es schön, wenn er schöner schreiben und eindeutige Zeichen an der Tafel verwenden würde.
- Deutlichere Schrift. Und eine Videoaufzeichnung!
- Die Tafelbilder der Vorlesung sollten strukturierter dargestellt werden und weniger Text enthalten.
- Die Veranstaltung versucht viel zu viel Stoff zu vermitteln und wird als "Aussortierfach" gehandelt.

Die Ausrichtung auf "Studierende des Ingenieurwesens und der Informatik" lässt sich hier leider selten erkennen. Sinnvoller wäre es hier doch, eine Vorlesung zu halten, die wirklich einen klaren Bezug zur Praxis herstellt oder konkrete Probleme zu lösen versucht.

Der Dozent versucht dies immer mal wieder - was zu begrüßen ist - doch sieht die Lesung dies nicht vor und so ist dies auch nicht zu bewerkstelligen.
- Die meisten Dinge werden zu theoretisch erklärt ohne Aufgabenbeispiele und dann entsteht das Problem, dass man die Aufgaben nicht immer lösen kann, da man nie vorher gesehen hat, wie man vorgehen soll. Ein tip wäre mehrere Aufgabenbeispiele, so kann man direkt sehen, wie die Theorie in der praktische Aufgabelösung umgesetzt wird.
- Die Übungsaufgaben sollten nur mathematische Tricks und Verfahren beinhalten, die in der Vorlesung vorgestellt oder zumindest angerissen oder erwähnt wurden. Es ist meiner Meinung nach unmöglich diese anzuwenden, wenn man gar nicht weiß, dass sie existieren. Ohne Hilfe von Fortgeschrittenen würde ich niemals an die Zulassung kommen.
- DieTafelaufschriebe waren teils unübersichtlich und unleserlich, ebenso wurden viele Thematiken nicht verständnisvoll genug vom Dozenten erklärt
- Dr. Kovalenko ist didaktisch nicht fähig, die Vorlesung als Ersatz für Dr. Kebekus zu halten.
- Durch Zusammenlegung von Ingenieuren und Informatikern ist der Schwerpunkt sehr häufig auf Ingenieursmathe
- Ein eigenes Skript/ ein Skript an das sich gehalten wird, wäre äußerst hilfreich. Das alles an die Tafel geschrieben und erklärt wird, ist gut, zum Teil war man aber eher mit abschreiben, wie mit mitdenken beschäftigt.
Ein Skript in das man sich dann nur Notizen machen muss/kann, würde den Lerneffekt in der Vorlesung erhöhen. Außerdem wäre es nicht so ein großes Problem, wenn man mal an einer Vorlesung nicht teilnehmen kann.
- Es gab zwar zwei Skripte, an denen sich die Vorlesung lose orientiert hat, aber genau wissen, was die behandelten Themen waren, konnte man nur, wenn man anwesend war. Es wäre schön, wenn es eine Auflistung der behandelten Themen online gäbe, auch wenn es kein eigenes Vorlesungs-Skript gibt (das wäre natürlich noch viel praktischer).

- Es wäre meiner Meinung nach hilfreicher, wenn es zu der Vorlesung eine Aufzeichnung geben würde, da man sich den Stoff besser aneignen könnte.
- Häufig ist im Tutorat mehr Zeit als für die Besprechung des Aufgabenblattes nötig ist. Kann man dort noch z.B. jeweils eine weitere Aufgabe gemeinsam zur Übung rechnen.
- Im Tafelbild: Sauberer Aufschrieb würde es leichter machen
- Klarere Instruktionen wie eine Aufgabe angegangen werden soll.
Mehr grafische Darstellungen zu Themen.
- Kleinere Gruppe; Mehr Fragen; Mehr Übungen
Siehe Jörn Loviscach
- Kommt wahrscheinlich sehr oft: Er sollte zwischen a und o unterscheiden.
Ansonsten ist der Leistungsanspruch, vor allem im Vergleich zu meinen anderen Fächern, sehr fordernd.
- Langsamer erklären, Vorlesungsaufzeichnungen (per Video) um zuhause mittels der Videos den Stoff nachbereiten zu können und zu teil zu schnell erklärte Themen zu verstehen. Sowie um die Möglichkeit zu haben Tafelanschriften Zuhause zu vervollständigen wenn es in der Vorlesung selbst zu schnell ging und man sich mehr auf das verstehen konzentrieren musste.
- Mehr Beispiele,
Bezüge herstellen zwischen schon gelernten und neuen Thematiken,
Als Mathematik für Informatiker und Ingenieure ausgeschrieben, dafür herzlich wenig Informatikbezug,
- Mehr Rechenbeispiele zu den bewiesenen Formeln wären sehr nützlich, damit man weiß wie man sie anwendet, denn oftmals ist es nicht ganz klar.
- Mehr wirkliche rechen Beispiele
- Sehr sehr hohes Tempo. Für mich als durchschnittlichen Mathematiker (Abitur 1,5) kaum machbar.
- Tafelanschrieb nicht immer sehr gut leserlich.
- Teils Diskrepanzen zwischen Übungsblättern und Inhalt der Vorlesung,
Sehr hohes Tempo
- Weniger Mathe
- Zu viele Themen in zu wenig Zeit, manche Themen schlecht erklärt
- anwesenheitspflicht abschaffen
übungen gemeinsam besprechen - bzw wirklich gemeinsam lösen und diese nicht vorher durch druck zu erpressen. (abgabezwang mit benotung als Klausurvoraussetzung)
anbieten eines Forums das von den Tutoren begleitet wird für konkrete nachfragen (um die Nachfragelast, sowie Qualität zu verbessern)

Dasa grundsätzliche Einführen in Beweise - damit haben fast alle Mitstudenten massiv Schwierigkeiten - und sei am Anfang superübertrieben einfach.
- manchmal etwas schnell
- mehr erklären, Formalismen den Büchern und Skripten überlassen, gescheites Skript anbieten, dass sich mit der Lehrveranstaltung wirklich deckt
- vom studienplan streichen wäre schonmal eine verbesserung
- wär schön wenn er sich mit dem befassen könnte was relevant ist und nicht irgendeine abstrakte andere sache...

Bitte begründen Sie die Lehrpreisnominierung:

- Da ich bei Ihm, Formeln, die ich in anderen Vorlesungen nicht verstanden hatte, innerhalb kürzester Zeit verstanden habe, schlage ich Ihn für den Lehrpreis vor.
- Der Professor vermittelt den Stoff verständlich und mit angemessenem zeitlichen Aufwand.
Besonders hervorheben möchte ich seine Bereitschaft auf fragen der Studenten einzugehen und diese mit freuden sinnbringend zu beantworten.
- Hat bei mir das Interesse in Mathematik geweckt.
- Mathe1 ist relativ schwer und die Motivation ist nicht gerade groß im ersten Informatik Semester wenn man genau weiß dass man den Großteil des Stoffes nicht braucht. Trotzdem schafft es der Dozent das man immernoch ein gewisses Maß an Spaß an der Veranstaltung hat. Außerdem kann er trotz des hohen Tempos das Wissen sehr gut übermitteln.

- Netter Mensch, der den Stoff mit Witz verständlich lehren kann.
- Sehr gute Vorträge, die absolut frei wirken, von den Studenten ausgewählte Beweise werden ohne Zuhilfenahme vom Konzept gezeigt! Viele Bezüge auf Nutzenanwendungen, die den Stoff oft sehr viel besser verständlich machen! Im Bezug auf den Vortrag die beste Vorlesung!
- Sehr sympathisch; er gibt sich Mühe unser Interesse zu wecken
- Vor allem, weil er immer so begeistert sehr gute Alltags-/ "Ingenieurs"beispiele in Bezug auf das aktuelle Thema liefert.
- Wichtig ist es, dass ein Dozent den Lehrinhalt deutlich und verständlich übermitteln kann. Doch da hört es nicht auf. Die Studenten sollten auch mit realitätsnahen Beispielen oder interessanten Fakten konfrontiert werden. Und dies schafft Herr Prof. Dr Kebekus. Mit seinem Enthusiasmus für die Mathematik fördert er die Qualität der Vorlesung gewaltig. So kommt es, dass man als Student, gerne in der Vorlesung sitzt und aufmerksam dabei ist.